

GUTEN MORGEN

## Plastik-Müllberge

Einkaufen gehen: Mit Stoffbeutel!

VON THORSTEN BÜKER

Plaste und Elaste aus Schkopau. Sagt doch niemand mehr, oder? Plaste? Wer deutlich nach 1989 geboren wurde, hat sich längst an Plastik gewöhnt. An das Wort, vergessen aber sind Milchflaschenverschlüsse aus Polyethylen und Kaffeefilter aus Polyamid.



Unter dem Motto „Das kommt nicht in die Tüte“ wurden gestern Passanten auf dem Goetheplatz ange-regt, ihre Plastiktüten gegen Stoffbeutel einzutauschen. Die Bündnisgrünen, die Grüne Liga und die Konsumgenossen-schaft Weimar initiierten die Aktion am Welt-Umwelttag.

Hätten Sie es gewusst? Eine Tüte, die im Durchschnitt nur

25 Minuten benutzt wird, zer-setzt sich erst nach 100 bis 500 Jahren und landet vor allem über die Nahrungskreisläufe letztlich wieder im Essen.

Drei Viertel des Meerese-mülls bestehen aus Plastik. Dieses Plastik ist ein ständig wachsendes Problem, kostet jedes Jahr Zehntausende Tiere das Leben und gefährdet auch uns Menschen. Das kann wirk-lich kein Meer mehr schlucken. Der Hauptgrund für die Verschmutzung ist eine un-sachgemäße Entsorgung des Abfalls. Wir können also die Entsorgung verbessern. Oder unseren Plastikverbrauch ein-schränken. Nehmen Sie einen Stoffbeutel mit, wenn Sie das nächste Mal einkaufen.

t.bueker@tlz.de



## E-Werk-Festival beginnt mit Straßenumzug

Mit einem Straßenumzug begann ges-tern das E-Werk-Festival. Zum dritten

Mal haben alle Akteure gemeinsam an einem Programm gestrickt und wieder

lädt das Festival bis zum morgigen Sonntag zum Kulturentdecken und

Lustwandeln und allerlei anderem Ver-gnügen ein.

Foto: Maik Schuck